

Bocholter-Borkener Volksblatt

Rheider Volkszeitung

Verantwortlich: Dr. Major, Rheider.

Kreisblatt des Stadtkreises Bocholt, Amtlicher Anzeiger der Bürgermeistereien und Ämter des Kreises Borken, im Organ der Zentrumspartei.

Anholt-Isfelburger Zeitung

Geschäftsbereich: Bocholt, Borken, Isfelburg.

Nr. 22

Mittwoch, den 23. Januar

1924

Tod Lenins.

W. Moskau, 22. Jan. (Tel.) Lenin ist heute in Moskau gestorben. Nach dem ärztlichen Bericht wurde Lenin am 20. Jan. um 5.30 Uhr abends verstorben; es trat Bewusstlosigkeit und allgemeine Entkräftung ein. Um 6.15 Uhr gab Lenin unter Erscheinungen der Paralyse des Atmungszentrums, seinen Geist auf.

In dem Regierungskommuniké über den Tod Lenins heißt es u. a.: Der in Moskau tagende Allrussische Parteikongress und der in den nächsten Tagen beginnende Kongress der Sowjetrepublik werden die nötigen Entscheidungen treffen, um die weitere Arbeit der Sowjetregierung zu sichern.

Lenin ist nicht mehr unter uns, aber sein Werk wird unerschütterlich bleiben. Die Sowjetregierung wird das Werk Lenins weiterführen und den von ihm gewiesenen Weg weiter beschreiten.

Die Leiche wird Dienstag aus Gorki nach Moskau übergeführt werden und befindet sich bis zur Beerdigung am Samstag im Gewerkschaftshaus. Der ganzen Bevölkerung wird der Zugang zur Bahre freigegeben sein.

Ein von Sinowjew unterzeichneter Aufruf des Exekutivkomitees der Kommunistischen Internationale an alle Sektionen der Kommunistischen Internationale erklärt, das internationale Proletariat erlitt den größten Verlust seit dem Tode von Karl Marx. Gut ab vor dem frühen Grab des großen Meisters der Arbeiterklasse! Das internationale Proletariat wisse, was es in der Person Lenins verloren habe. Die Kommunistische Internationale und das Proletariat würden ihre Reihen zusammenfügen für die Arbeit im Geiste dessen, was Lenin ihnen vermaht habe.

Eca. Paris, 22. Jan. (Eig. Draht.) Der Sonderberichterstatter des „Temps“ teilt mit, daß Lenin heute früh 7 Uhr einer Lungenentzündung erlegen ist. Das um 3 Uhr morgens ausgegebene Bulletin hatte bereits eine plötzliche Verschlimmerung des Gesundheitszustandes Lenins im Laufe des Montags mitgeteilt. Um 5 Uhr verlor der Kranke das Bewußtsein. Die Nachricht vom Tode Lenins wurden von dem allrussischen Kongress der Sowjetrepubliken mit großer Erregung aufgenommen. Die Leiche Lenins wird morgen nach Moskau übergeführt und dort drei Tage lang zur Bestattung freigegeben werden.

Der Kommunismus hat seinen Papst verloren, Sowjet-Rußland die Spitze seiner Regierung. Noch nicht 64 Jahre alt ist Vladimir Iljitsch Ulianow, als Revolutionär unter dem Namen Lenin bekannt, gestorben. Schon seit 1922 trank er ständig und vor einigen Monaten wurde aus Moskau gemeldet, daß er den dritten Schlaganfall erlitten habe. Der Tod ist also weder für ihn noch für seine Mitwelt überraschend gekommen. Der Öffentlichkeit hat er sich seit dem 26. November 1922 nicht mehr gezeigt. Damals sprach er von dem Verfall von Tausenden seiner Getreuen umrauscht in der Schlupfwinkel des Moskauer Sowjets. Kurz darauf zwang ihn seine Krankheit, sich von den Staatsgeschäften zurückzuziehen. Er übernahm sie später wieder, aber seine Kräfte waren nicht mehr die alten.

Wenn man sein Werk betrachtet, wird man Lenin zu den größten Revolutionären der Geschichte zählen müssen. Vielleicht war er der größte. Denn er hat, wenn ihm auch die Zeitumstände zu Hilfe kamen, wenn auch Hindenburg durch seine Zerrüttung der russischen Wehrmacht und der zaristische Absolutismus die nötige Vorbereitung für sein aktives Eingreifen in das politische Geschehen seines Landes geleistet hatten, eine Revolution in Szene gesetzt, wie sie die Weltgeschichte als das Werk eines einzelnen Mannes noch nicht gesehen hat. Diese Revolution hat ja nicht in dem riesigen russischen Reich ihre Begrenzung gefunden, ihre Wogen haben weit darüber hinausgeschlagen und prallen heute noch mit großer Wucht wider das Gefüge vieler Völker, nicht zum wenigsten unseres eigenen Vaterlandes, das wohl nächst Ungarn am meisten unter den Auswirkungen der bolschewistischen Ideen zu leiden gehabt und die von ihnen ausgehende Gefahr für die staatliche und wirtschaftliche Ordnung noch heute nicht ganz überwunden hat.

Lenin gehörte nicht zu den Entertenten Russlands. Er stammt aus bäuerlichen, von des Lebens Not wenig berührten Kreisen. Im April 1870 wurde er in Simbirsk an der Wolga als Sohn eines kleinen Gutsbesizers geboren. Die Ulianows sind bodenständige Bauernnaturen tartarischen Ursprungs, die man dort Edelknechte nennt. Georg Popoff, der mehrere Mitglieder dieser Familie kennt, schildert sie alle als etwas eigentümlich, wild und verbissen, aber begabt. Und Lenin selber — der ausgerechnet beim Vater Kerenkiss sein Abitur gemacht hat, den er nachher, nach 30 Jahren, im Wirbel der Revolution gestürzt hat —, schildert derselbe russische, aber nichtbolschewistische Schriftsteller als einen ehten, halb russischen, halb tartarischen Bauernschädel, wie man ihn zu Tausenden in Rußland überall trifft. Kahlköpfig, das Gesicht ganz besonders fälsch, hart und brutal geschnitten, kleine Schlitzaugen, die Stirn breit, Revolutionär wurde Lenin als Student der Rechte. Sein Bruder Alexander ist wegen eines Attentats auf Zar Alexander III. in jungen Jahren hingerichtet worden, er selbst hat das bittere Brot der Verbannung essen müssen, zunächst in Sibirien, dann seit 1900 im Ausland. Er war es, der in der jungen sozialistischen Bewegung Russlands, die in den Märztagen des vergangenen Jahres ihr 25-jähriges Bestehen begehen konnte, den revolutionären Gedanken zum Durchbruch brachte, der das Kleinbürgertum, den Revisionismus und Opportunismus, den „Liberalismus“ im russischen Sozialismus bis aus Blut bekämpfte und auf der Londoner

Die Arbeiterregierung in England.

Der Sturz und Rücktritt Baldwins.

London, 22. Jan. (Eig. Draht.) Die Sitzung des englischen Unterhauses hat in der letzten Nacht den erwarteten Sturz des Kabinetts Baldwin gebracht. Der Mißtrauensantrag der Arbeiterpartei wurde mit 228 gegen 256 Stimmen angenommen.

Eca. London, 22. Jan. (Eig. Draht.) Das Kabinett hielt heute vormittag zunächst eine Sitzung ab, nach deren Beendigung sich Baldwin gegen 11 Uhr zum König im Buckinghampalast begab, um das Rücktrittsgesuch des Kabinetts zu überreichen. Kurz danach wurde die Demission offiziell der Presse mitgeteilt.

Bereits kurz nach 12 Uhr hatte der König Ramsay MacDonald empfangen, der in Begleitung von Thomas und Clynnes sich nach dem Buckinghampalast begab. Unmittelbar nach seinem Besuche erfuhr man in London, daß Ramsay MacDonald die Regierungsbildung übernommen habe. Seine Ministerliste ist fertig; sie soll nur wenig und nur in unwesentlichen Punkten von der bereits seit längerer Zeit in den Blättern veröffentlichten Liste abweichen.

Das Unterhaus trat heute nachmittags 2½ Uhr zusammen, um eine Erklärung Baldwins entgegenzunehmen, der die Demission seiner Regierung mitteilte. Die neue Regierung wird unverzüglich in Tätigkeit treten, da seit dem Wahltage bereits einige Zeit verstrichen ist

und Ramsay MacDonald genügend Zeit gehabt hat, um die Bildung seines Kabinetts vorzubereiten. Es wird deshalb im Londoner Kreise als wahrscheinlich angesehen, daß nicht, wie üblich, eine Interimsepoche eintreten wird, während die früheren Minister die Geschäfte weiterführen, sondern daß das neue Kabinett unmittelbar in Tätigkeit treten kann.

Eca. London, 22. Jan. (Eig. Draht.) Baldwin stellte zu Beginn der heutigen Unterhausung die Annahme der Demission seines Kabinetts durch den König mit und schlug gleichzeitig im Einverständnis mit seinem Nachfolger Ramsay MacDonald die Vertagung des Unterhauses bis zum 12. Februar vor. MacDonald hofft, bis Donnerstag die endgültige Liste der Mitglieder seines Kabinetts bekannt geben zu können.

Das Kabinett Macdonald.

W. London, 22. Jan. (Draht.) Die Hauptpersönlichkeiten des neuen Kabinetts sind MacDonald, Vorsitzender und auswärtige Angelegenheiten; Clynnes, Hauptsteuergesamter; Lord Parmoor, Vizepräsident des Geheimen Rates; Lord Haldane, Vizepräsident des Privy Council; Snowden, Schatzkanzler; Henderson, Inneres; Thomas, Kolonien; Stefan Walsh, Krieg; General Thomson, Luftschiffahrt; Viscount Chelmsford, Erster Lord der Admiralität; Sidney Webb, Handel; Noel Buxton, Landwirtschaft.

bewachte ihn Tag und Nacht eine aus den zuverlässigsten Kommunisten bestehende Leibgarde. Sie haben den Tod nicht von seiner Schwelle bannen können. Wer wird sein Nachfolger? Sinowjew vielleicht, oder Kamenew? Trotski kommt nicht mehr in Frage. Er ist erst vor wenigen Tagen vom kommunistischen Parteigericht fast gestiftet worden. Aber wer es auch immer sein mag, der Lenin folgen wird, einen Mann gleicher Bedeutung hat die kommunistische Partei Russlands schwerlich bei der Hand.

Die Rentendank gegen die Weiterzahlung der Belastungskosten.

W. Berlin, 22. Jan. (Draht.) Der Präsident, der Vorstand und einige Mitglieder des Verwaltungsrates der Rentendank haben heute beim Reichsfinanzminister und beim Reichsaussenminister ihre schwersten Bedenken dagegen erhoben, daß die Belastungskosten für das Heilige Gebiet weiterhin gezahlt werden. Die jetzt eingetretene Stabilisierung unserer Währung werde nach ihrer Auffassung nicht aufrechterhalten werden können, wenn diese Zahlungen fort dauern würden. Die Stabilisierung sei nur dann gewährleistet, wenn die Ausgaben des Reiches sich mit den Einnahmen im Einklang befänden und der Reichshaushaltsplan im Gleichgewicht bleibe. Nach dem ihm bei den Kreditanträgen zugegangenen Aufstellungen des Reichsfinanzministers sei die Heiligung des Gleichgewichtes für das Jahr 1924 nur dadurch ermöglicht worden, daß die Ausgaben auf das kaum Erträglichste beschnitten und die Einnahmen in einer Höhe angelegt seien, daß man eben noch mit ihrem Eingang rechnen könnte. Würde dieses Gleichgewicht durch so hohe Ausgaben, wie sie die Belastungskosten darstellen, überschritten, dann seien große Fehlschläge unvermeidlich. Aus Unkosten oder anderen Mitteln könnten diese Fehlschläge zur Zeit nicht gedeckt werden. Es würde daher nur die Neuschaffung von ungedeckten Zahlungsmitteln übrig bleiben, was eine neue Inflation im Gefolge haben würde. Die Rentendank hatte sich im Interesse der Aufrechterhaltung der Stabilität der Währung für verpflichtet, gegen die weitere Zahlung der Belastungskosten ihre warnende Stimme zu erheben. Den Vertretern der Rentendank wurde zugesagt, daß die Angelegenheit weiter verfolgt und dem Kabinett unterbreitet werden würde.

Der Eisenbahnerstreik in England.

W. London, 22. Jan. (Tel.) Vom Streik der Lokomotivführer-Union sind nicht alle Linien gleichmäßig erfaßt. Vollständig ruht die Personenbeförderung nur in den Bezirken Derby, Hull, Liverpool.

Das englische Flottenbauprogramm.

W. London, 22. Jan. (Tel.) In der gestrigen Unterhausdebatte erklärte Lord Amery, das Schiffbauprogramm der gegenwärtigen Regierung schaffe Arbeit für 32.000 Arbeiter und erhöhe das Marinebudget des nächsten Jahres um 5 Millionen. Sofort unweit Moskau gelegenen Sommeraufenthalt, wo er mit seiner Frau Nadeschda Krupstaja und seiner einzigen Tochter ein bescheidenes, fast bäuerliches Familienleben führt.

Erklärung der
Ausführung, daß
Planes mit
überzeugt
wünschenswert
Angebot
der Ausführung
den 30. Ja
disziplinäre
aus Paris gemeldet
nach der Sitzung des
seeretzern, die ihn
keine Rolle, es
des Ausstufes an
Dr. Schacht auf
den Eindruck ge
weiter überraschend,
sich Genie im gegen

die Sachverständigen
am 30. Januar in
Admonbank aufneh
am 28. Januar

Anschlag
Seedt.

Dr. G., der
hatte zweite Beie
Seedt in Berlin, ist
den weiß, der als
Fabrikbesitzer
end durch Berliner
das Welt weiter
plots nach Augs-

im Kölner

zwei Gruben ruht
en schächte n. Die
Kleinsten entlassen
in Streikenden auf
ligen und Betriebs
kommanden durchge
ung ist durch ausrei
Land gina bisher
raftwerkes Fortuna,
verdorft, wird durch
relaxationsbehörde
realten. Die Kohlen
die im übrigen nicht

der Plätze

ausständiger Stelle
nugung aus
kl dankbar an, daß
der Lord Clive ge
in der Pfalz ist
der größte Teil der
n nichts willen will
ge eine erschöpfende

stags.

es Korrespondenten.)
wie wir aus parla
etwa am 10. Fe
falls nach Auffassung
weil das Ermäßig
Kleinstenrat des
reten und endgültig
tagess zu beschließen
stages wird, wie
sammenzutreten. Es
die Antworten der
rosten werden.

den Gestet.

ungsmächte haben
0 Kilo einschließlich
die Zoll-
unbesetzte Gebiet
en für beide Riche

es.

hat eine weitere
Konfession überwie
Zentralfamelle

Unveränderter Dollarkurs.

Die Kurse betragen das millionenfache der angegebenen Zahlen.

Die amtlichen Berliner Kurse.	22. I.	21. I.	20. I.	Zutellg. in %
Amsterdam	1566075	1573975	1571063	1579937
Buenos Aires	1261588	1368412	1356600	1393900
Brüssel	173565	174435	173565	174435
Christiana	573553	575437	594510	597490
Kopenhagen	675806	679194	713131	716787
Stockholm	1097250	1087500	1101740	1106760
Helsingfors	102236	105764	105735	106262
Italien	184788	185212	182543	183457
London	17815.50	17941500	17852500	17944750
New York	4189500	4210600	4189500	4210600
Paris	191021	191979	187031	187969
Schweiz	731163	734532	733163	736837
Spanien	535149	537841	536157	538843
Deutsch-Wien	59.50	60.150	59.50	59.50
Prag	122692	123108	123091	123709
Budapest	149625	150675	147630	148370
Sofia	30174	30325	30174	30325
Tokio	1873300	1884700	1875300	1884700
Rio de Jan.	43368	446112	443680	446112
Jugoslavien	48378	48622	47079	48321
Lissabon Oporto	129675	130325	12975	130325

Dollarschatzw.	4.2 B.	4.2 B.	2
Goldanleihe	1 B.	1 B.	100
Rentenmark			

Berliner Wertpapierbörse.

g. Berlin, 22. Jan. (Drath.) Auch heute verlief die Börse in überaus ruhiger und lustloser Haltung und das Geschäft schrumpfte immer mehr zusammen. Auch die Spekulation enthielt sich jeder Tätigkeit. Seitens des Publikums lagen zwar einige Kaufaufträge vor, doch vermochte dieses die Tendenz nicht zu beeinflussen. Der Geldmarkt zeigte weiter kein flüssiges Aussehen. Der Satz für tägliches Geld wurde heute mit 1/2 % für 1000 Mark genannt, was einem Zinssatz von ungefähr 18 % pro Jahr entspricht. Infolge der Geschäftslage bröckelten die Kurse langsam weiter ab, doch hielten sich die Rückgänge in mäßigen Grenzen. Die Börse schloß in lustloser Haltung.

Kölner Wertpapierbörse.

h. Köln, 22. Jan. (Drath.) An der Kölner Wertpapierbörse flaute das Geschäft merklich ab. Die Aufträge waren weit geringer als gestern und meist sehr hoch. Montanwerte waren im Verlauf durchweg schwach, besonders Gelsenkirchen; Rantaktien waren durchweg höher. Schwächer waren dagegen die Aktien der Darmstädter und Nationalbank, die aufschlag auf die gestrige Steigerung ziemlich Einbuße erlitten.

Dortmunder Börse.

h. Dortmund, 22. Jan. (Eig. Drath.) Die Börse eröffnete die neue Börsenwoche in lebhafter Haltung. Allerdings nahm das Geschäft anfangs keinen großen Umfang an. Auf dem Kohlenbörsemarkt fanden größere Umsätze statt in Karolus, Alte Haase, Konstantin der Große, Deutschland, Heinrich und Langenbrunn, und zwar auf der letzten Essener Basis. Auf dem Kalkbörsemarkt war das Geschäft lebhafter, und es fanden Umsätze statt in Alexandershall, Johanneshall, Heringen, Siegfried, Wilhelmshall, Delsbura. Auf dem Rantaktienmarkt hielten sich

die Umsätze und Kursbesserungen in ziemlich engen Grenzen. Umgelegt wurden Umwandlung und Witzelind. Der Markt für unnotierte Industriefaktien war unverändert.

Die Nachbörse hatte ein freundlicheres Aussehen, und die Tendenz war eher als fest anzusprechen. Vor allem herrschte starke Nachfrage nach schweren Kohlen- und Kalkuren wie Konstantin der Große, Ewald und Glühfisch-Sonderhausen, Kalketroda und Wintershall. Von Braunkohlenwerten waren Luderberg, Bellerhammer und Gute Hoffnung gefragt. Erwerbe lagen unverändert. Der Markt der unnotierten Industriefaktien behielt seine unveränderte Haltung bei. Das Geschäft blieb auch weiterhin ruhig. Die Umsätze blieben in engen Grenzen. Von Berliner Werten waren gefragt Hoesch, Bamberger, Harpener, Deutsche Erdöl und Mannesmann. Die Börse schloß in fester Haltung. Nächste Börse 25. Januar.

Es notierten: Kohlenwerte: Alte Haase 1, Caroline 2, Carolus Magnus 4.25, Konstantin der Große 22, Dierard 4, Ewald 24, Glühfisch 2.75, Glühfisch 1.25, Graf Blomard 27, Graf Schwerin 8, Heinrich 4, Hermann 1-3 1.7, Johann Delmelsberg 4, König Ludwig 24, Langenbrunn 10.5, Mors 2.5, Richard 1 40, Trappe 11, Trier 1-3 4.5, Wetzfalen 3.2, Witzelind 7, Adler-Aktien 20, Wankenburg-Aktien 5.5, Wöhringer-Aktien 72, Westf. Bergbau-Aktien 9.75, Carl Friedr.-Aktien 4.5, Niederh. Mors 11.5, Montania 3, Ruhrkohle 4.

Braunkohlenwerte: Bellerhammer 4.75, Guthehoffnung 2.5, Leonhard 6, Ostf.-Zement 0.7, Elsa-Zement 8.5, Mansfeld 13.

Kalkfuge: Alexandershall 4.3, Alsenhall 0.3, Alte 2, Beienrode 3.75, Bergmannslegen 5.5, Bernsdorf 0.7, Burbach 16, Carlshall 1, Desdemona 3, Einigkeit 2.3, Erlichsen 2, Felsenfest 2.3, Friedrichsroda 1.2, Gebr. 3.25, Glühfisch-Sonderhausen 11, Glühfisch 1.8, Hagibach 0.750, Sanja Silberberg 2.5, Heilgenroba 7, Heimbach 4.5, Heimbach 0.9, Heilgenroba 0.450, Heria 1.1, Heringen 2, Hermann 2 0.8, Hildasallid 0.850, Hindenburg 5, Hope 2.5, Hüpfeld 2.25, Hugo 5.5, Immenrode 1.6, Irmaard 0.6, Johanneshall 1.9, Königshall 5, Marlagid 1.1, Marie, Marie-Luise und Marx 0.050, Reimershausen 0.3, Neuroda 1.1, Neufeld 1.7, Oberhof 0.9, Ransbach 1.1, Reidschone 0.7, Richard 0.7, Sachsen-Weimar 3, Salaminde 3.75, Schmarburg 0.9, Siegfried 4.25, Thüringen 1.350, Vollenroba 3, Walter 0.8, Wilhelmshall 4.5, Wintershall 2.5.

Kalkfuge: Adler Stammaktien 23, Hallsche 24, Hannel 6, Salzdeifurth 38, Witzelind 5.5.

Berliner Werte: Bamberger 23, Lothringen 72, Hoesch 53, Harpener 78, Mannesmann 42.

Unnotierte Industriefaktien: Lüdinghauser Eisen- und Stahlwerk 10-12, Eisen-Krone 900-1000, Stahl Defe 400-600, Jordan und Berger 2.5-3.25.

Düsseldorfer Kuxenbörse.

h. Düsseldorf, 22. Jan. (Drath.) Die heutige Düsseldorfer Börse eröffnete in lustiger Haltung. Steinkohlenmarkt war vernachlässigt. Umsätze fanden nur in ganz geringem Maße statt. Kalkuren lagen aber fester, dagegen wichen Kalkaktien eine abgeschwächte Tendenz auf. Umsätze fanden statt in schweren Sachen, in Sachsen-Weimar, Alexandershall und Einigkeit. Der Markt für notierte Industriefaktien hatte eine vollständig flaute Haltung, bei niedrigem Kursstande. Das auf den

Markt geworfene Material fand Annahme. Gegen Schluß hielt die lustige Haltung an. Die nächste Börse findet Donnerstags, den 24. Januar, in Offen statt.

Stand der Fleischversorgung in Deutschland.

Die Auftriebszahlen zu den deutschen Viehmärkten haben sich in den letzten Wochen von Markt zu Markt außerordentlich erhöht, und vereinzelt war das Angebot an Schlachtwild so reichlich, daß ganz erheblicher Ueberstand verblieb. Auch der Bedeutung der einzelnen Markteorte wurde mehr Rechnung getragen und dadurch auch die Preisbildung mehr einheitlich. Wenn auch heute noch zwischen den einzelnen Markteorten Preisabweichungen zu verzeichnen sind, so sind dieselben nur gering und nicht wie vor Monaten, wo zeitweise der Preisunterschied auf den Märkten an die 100 Prozent und mehr betrug. Wenn nun auch Rinder, Kälber und Schafe in genügender Menge den Märkten zugeführt werden, so bieten diese Fleischgattungen noch immer noch keinen Ausgleich für den noch viel zu geringen Auftrieb an Schweinen, die besonders für die Fleischversorgung des deutschen Volkes von Bedeutung sind. Solange aber der Auftrieb an Schweinen nicht dem Bedarf entsprechend genügend ist, werden auch die Preise hierfür kaum in absehbarer Zeit sinken, werden auch die Preise für die Fleischversorgung des deutschen Volkes im kommenden Frühjahr nicht der Wutrieb des Weidenviehes sein. Mit Beginn der Weidezeit werden allmählich die Auftriebszahlen zu den Märkten merklich geringer, und wir werden die Einfuhr von Vieh und Fleischwaren in tiefer kommenden Zeit mehr als im Augenblick benötigen.

Die Preisentzungen, die in den letzten Wochen auf den deutschen Viehmärkten eintrat, war außerordentlich. Trotzdem wird noch eine gewisse Zeit verstreichen, ehe der Fleischverbrauch der Vorjahreszeit — auf den Kopf der Bevölkerung jährlich 50 Kilogramm, dagegen 1922 etwa die Hälfte — erreicht sein wird. Auf dem Berliner Viehmarkt, dem Zentralviehmarkt Deutschlands, gestalteten sich die Preise in den letzten Monaten wie folgt:

	17. 10. 23	17. 11. 23	19. 12. 23	16. 1. 24
Rinder	220-280	300-300	20-60	15-44
Kälber	350-750	350-800	35-100	25-70
Schafe	200-450	350-850	25-60	20-46
Schweine	400-450	700-850	45-80	50-65

Wenn auch infolge der scharfen Preisentzungen auf den Viehmärkten die Preise am Fleischmarkt und im Kleinhandel ebenfalls zurückgegangen sind, so erscheinen dieselben heute doch gegenüber dem Friedensstand zu hoch. Allerdings muß und kann man die Unkosten eines Fleischereibetriebes von heute nicht mit denen der Vorjahreszeit vergleichen, wenn man allein die heutige Belastung in Erwägung zieht, wie denn ja auch die Verhältnisse in der Preisbildung am übrigen Lebensmittelmarkt nicht günstiger sind. Trotzdem aber sinken auch die Fleischpreise von Tag zu Tag immer mehr und bei anhaltender guter Beschickung der Märkte, im Zusammenhang mit weiter reichlichen Zufuhren an ausländischem Geflügel, werden und müssen sich auch die Fleischpreise immer mehr den Viehpreisen anpassen, zumal ja der Landwirt heute für sein Vieh weniger erhält als in der Vorjahreszeit und die heutige Belastung ebenfalls höher ist. Schließlich werden

Berliner Börse vom 22. Januar 1924.

Reichsanleihe	0,101	0,115	Finhalter Kohle	21,5	24,5	Donnersmarkthütte	120	21, 1.	—	Hirsch Kupfer	48,5	45,25	22 1	21, 1.	22 1	21, 1.	22 1	21, 1.	22 1	21, 1.	22 1	21, 1.	22 1	21, 1.
40% Reichsanleihe	0,400	0,500	Ankerwerke	1200	24,5	Drahtlose Uebersee	9,875	—	—	Hoffmann Stärke	3,625	3,25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
30% Reichsanleihe	0,410	0,455	Archimedes	45,5	46	Dresdener Chromo	—	7,5	—	Hösch	50	57	50	57	50	57	50	57	50	57	50	57	50	
20% Reichsanleihe	1,150	1,3	Atlaswerke	5,5	5,5	Dürenrer Metall	110,75	23,5	—	Höchstler Farben	19,1	20,3	19,1	20,3	19,1	20,3	19,1	20,3	19,1	20,3	19,1	20,3	19,1	
10% Reichsanleihe	0,425	0,475	Augsburg-Nürnberg	33	32	Dürkopp	24	23,5	—	Hohenlohe	38	37	38	37	38	37	38	37	38	37	38	37	38	
5% Reichsanleihe	0,400	0,425	Badische Hnllin	25	26,75	Düsseld., Kammgarn	75	88	—	Höxter	25	24	25	24	25	24	25	24	25	24	25	24	25	
3% Reichsanleihe	0,625	0,650	Balke-Maschinen	5	5,7	Dynamit	9,5	9,5	—	Humbold Maschinen	28,5	29	28,5	29	28,5	29	28,5	29	28,5	29	28,5	29	28,5	
Sparprämie	—	—	Bank f. elektr. Werke	11,25	11,25	Eggmörtel Salz	17,5	16,5	—	Hutschenreuter	32,1	32,5	32,1	32,5	32,1	32,5	32,1	32,5	32,1	32,5	32,1	32,5		
Goldanleihe	4,2	4,2	Banning	37	44,5	Eintracht Braunk.	63	60	—	Isa	10	12,5	10	12,5	10	12,5	10	12,5	10	12,5	10	12,5		
Westf. Kohlenwertanl.	13,75	—	Barorer	37	37	Eisenb.-Material Leth	17,25	19	—	Juchans	10,25	10,25	10,25	10,25	10,25	10,25	10,25	10,25	10,25	10,25	10,25	10,25		
Dollarschatzw.	—	—	Basalt	19,125	17,6	Eisenb.-Verkehrsmittel	18	18	—	Kahla Porzellan	17,5	16,25	17,5	16,25	17,5	16,25	17,5	16,25	17,5	16,25	17,5	16,25		
Schuldscheine	—	—	Bayr. Spiegelglas	17	16,75	Eisenweggeleier Veltreit	20,5	21	—	Kall Aachenerleinen	20,15	21,5	20,15	21,5	20,15	21,5	20,15	21,5	20,15	21,5	20,15	21,5		
Vorkurs-Aktien.	—	—	Berl. Masch. Schwarzkl.	7,75	18	Eisenwerk. Meyer	3,7	3,25	—	Kalken Maschinen	59	57	59	57	59	57	59	57	59	57	59	57		
Bagdand II	14,5	14,5	Ber. lin. Gubenrer Hut	29	26,5	Elberfelder Farben	22,6	24	—	Kammerichwerke	51	50	51	50	51	50	51	50	51	50	51	50		
Bagdand I	—	—	Berl.-Karlsruh Masch.	29	26,5	Elektr. Licht und Kraft	12,5	13,75	—	Karlsruher Maschinen	—	4,625	—	4,625	—	4,625	—	4,625	—	4,625	—	4,625		
Argo	—	—	Bernberg	25,5	118,5	Elektr. Lieferungen	18	17,5	—	Karstadt	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5		
Dtsch. Austr. Dampfer	63	55	Berger Tiefbau	5,7	5,8	Erdmannsdorfer	50	45	—	Kasseler Federstahl	30	32	30	32	30	32	30	32	30	32	30	32		
Hamburg-Amer. Paket	42,4	42	Bergmann	19,4	19,3	Ermenann	3,25	3,5	—	Kathe	—	3,5	—	3,5	—	3,5	—	3,5	—	3,5	—	3,5		
Hamburg-Süd	47	46	Berl.-Hnhalter Masch.	9,75	8,575	Ellwiler	80	80	—	Kattowitz	52	53,5	52	53,5	52	53,5	52	53,5	52	53,5	52	53,5		
Hansa	19	17,875	Berl.-Bautzen	46	47	Eschweiler Bergw.	65	68,1	—	Kirchner	25,5	25	25,5	25	25,5	25	25,5	25	25,5	25	25,5	25		
Kosmos	—	—	Berlin-Berger Eisen	3,1	5,625	Essener Steinkohle	16	17	—	Klausner Spinnerei	25	29	25	29	25	29	25	29	25	29	25	29		
Norddeutscher Lloyd	10,5	10,5	Berthold-Messing	11,5	15	Fabrigger List	6,875	—	—	Köln Neusser	59,5	54	59,5	54	59,5	54	59,5	54	59,5	54	59,5	54		
Rolandlinde	17,8	17,4	Biezellus	12,75	15	Feldmühle	21,5	24,5	—	Köln Rottweiler	10,875	11,25	10,875	11,25	10,875	11,25	10,875	11,25	10,875	11,25	10,875	11,25		
Stettiner Dampfer	6,75	2,75	Relefeld mech. Web.	46,25	50	Fellen & Guilleaume	6,5	7,5	—	Kölnscher Färb.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Vereinigte Elbe	5,9	5,9	Bingwerke	5,6	6	Feldmühle	3,5	3,5	—	Königsborn Bergw.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Bank-Aktion.	—	—	Boeddinghaus, Rei-	—	—	Flender & Guilleaume	5,4	5,4	—	Körting	9,2	10	9,2	10	9,2	10	9,2	10	9,2	10	9,2	10		
Barmer Bank	4,75	4,9	mann & Co.	4	4	Flexilis	5,4	5,25	—	Kostheim Zellulose	—	25	—	25	—	25	—	25	—	25	—	25		
Barmer Creditbank	0,875	0,9	Braunkohlenkriets	6,5	3,5	Frankonia	1,8	1,8	—	Krause Lokom.	—	10,25	—	10,25	—	10,25	—	10,25	—	10,25	—	10,25		
Berliner Handels-Ges.	6,65	6,1	Breitenburger Zemat	12	12,25	Fraustadt Zucker	27,5	29,5	—	Kromschroder	3,2	3,1	3,2	3,1	3,2	3,1	3,2	3,1	3,2	3,1	3,2	3,1		
Commerzbank	7,25	7	Buch. Opht.	1,2	3,9	Friedrichshall Kall	16	16	—	Kronprinz Metall	30,9	29	30,9	29	30,9	29	30,9	29	30,9	29	30,9	29		
Darmstädter Bank	15,9	16	Busch Opht.	1,2	3,9	Fröbel Zucker	13,25	13	—	Lahnmeier	16	17,5	16	17,5	16	17,5	16	17,5	16	17,5	16	17,5		
Deutsche Bank	31,75	31	Bismarck Haglton	15,375	13,25	Fuchs Wagon	2,5	2,5	—	Laura	23,375	23,5	23,375	23,5	23,375	23,5	23,375	23,5	23,375	23,5	23,375	23,5		
Disconto	16,1	16,7	Bochumer Guß	62	61	Gaggen	6,1	6,5	—	Leipziger Landkart.	—	5,8	—	5,8	—	5,8	—	5,8	—	5,8	—	5,8		
Sconto	19	17,375	BraunschweigerKohle	65	70	Gasmotoren Deutz	7,9	7,7	—	Leonhard Braunkohle	45	44	45	44	45	44	45	44	45	44	45	44		
Stettiner Dampfer	6,75	9,875	Bremer Lindeum	19,5	18,5	Gebhardt & Co.	63,5	65	—	Leopoldgrube	11	11,5	11	11,5	11	11,5	11	11,5	11	11,5	11	11,5		
Hamburg-Amer. Paket	42,4	42	Bremer Vulkan	96	96	Gelsenkirchen Berg	24,5	25	—	Lindstedt	21,5	23	21,5	23	21,5	23	21,5	23	21,5	23	21,5	23		
Hamburg-Süd	47	46	Bremer Wagon	72	72	Gelsenkirchen Berg	63,5	65	—	Lindstedt	21,5	23	21,5	23	21,5	23	21,5	23	21,5	23	21,5	23		
Hansa	19	17,875	Bremer Wagon	72	72	Germanna	14,25	15,5	—	Lingel Schuh	3	3,25	3	3,25	3	3,25	3	3,25	3	3,25	3	3,25		
Kosmos	—	—	Bremer Wagon	72	72	Gerrishalm Glas	40,5	40,5	—	Linke Hoffmann	32	34	32	34	32	34	32	34	32	34	32	34		
Norddeutscher Lloyd	10,5	10,5	Bremer Wagon	72	72	Ges. f. elektr. Untern.	12,875	14,25	—	Litophone	—	18	—	18	—	18	—	18	—	18	—	18		
Rolandlinde	17,8	17,4	Bremer Wagon	72	72	Gildemeister	73	78	—	Ludwig Löwe	56	58	56	58	56	58	56	58	56	58	56	58		
Stettiner Dampfer	6,75	2,75	Bremer Wagon	72	72	Girmes	19,5	19,5	—	Luthringer Hütte	4,25	4,75	4,25	4,75	4,25	4,75	4,25	4,75	4,25	4,75	4,25	4,75		
Vereinigte Elbe	5,9	5,9	Bremer Wagon	72	72	Hadbacher Wolle	16	16	—	Magirus	87	84	87	84	87	84	87	84	87	84	87	84		
Bank-Aktion.	—	—	Bremer Wagon	72	72	Glaugitzer Zucker	25	26	—	Mannesmann Bergw.	43	44,1	43	44,1	43	44,1	43	44,1	43	44,1	43	44,1		
Barmer Bank	4,75	4,9	Bremer Wagon	72	72	Goedschmidt	20,575	22	—	Mannesmann Mulag	12,75	14	12,75	14	12,75	14	12,75	14	12,75	14	12,75	14		
Barmer Creditbank	0,875	0,9	Bremer Wagon	72	72	Grillitzer Wagon	6,7	7,1	—	Mansfelder	—	8,75	—	8,75	—	8,75	—	8,75	—	8,75	—	8,75		
Berliner Handels-Ges.	6,65	6,1	Bremer Wagon	72	72	Goerz opt.	18	17	—	Marie Consolidation	—	47	—	47	—	47	—	47	—	47	—	47		
Commerzbank	7,25	7	Bremer Wagon	72	72	Gotha Wagon	5,4	5,4	—	Mark Zement	—	47	—	47	—	47	—	47	—	47	—	47		
Darmstädter Bank	15,9	16	Bremer Wagon	72	72	Gruevenbroich Masch	18	17	—	Mark-West. Bergw.	—	47	—	47	—	47	—	47	—	47	—	47		
Deutsche Bank	31,75	31	Bremer Wagon	72	72	Gruevenbroich Masch	18	17	—	Maschinen Baum	46	47	46	47	46	47	46	47	46	47	46	47		
Disconto	16,1	16,7	Bremer Wagon	72	72	Heckenthal	5,1	5,4	—	Maximiliansand	—	8	—	8	—	8	—	8	—	8	—	8		
Sconto	19	17,375	Bremer Wagon	72	72	Hammersen	10,3	10,375	—	Mech. Lindau	10,75	11,5	10,75	11,5	10,75	11,5	10,75	11,5	10,75	11,5	10,75	11,5		
Stettiner Dampfer	6,75	9,875	Bremer Wagon	72	72	Hannover Wagon	22	22	—	Mechan. Zittau	11	10,9	11	10,9	11	10,9	11	10,9	11	10,9	11	10,9		
Hamburg-Amer. Paket	42,4	42	Bremer Wagon	72	72	Harburg-Wien Gummi	2,5	2,5	—	Meckne	—	23,5	—	23,5	—	23,5	—	23,5	—	23,5	—	23,5		
Hamburg-Süd	47	46	Bremer Wagon	72	72	Harburgur Eisen	11,5	12	—	Dr. Paul Meyer	1,1	1,25	1,1	1,25	1,1	1,25	1,1	1,25	1,1	1,25	1,1	1,25		
Hansa	19	17,875	Bremer Wagon	72	72	Hartort Bergwerk	17	16,6	—	Maguin	38	39	38	39	38	39	38	39	38	39	38	39		
Kosmos	—	—	Bremer Wagon	72	72	Hartort Brücken	30	31	—	Mix & Gonest	5,75	6	5,75	6	5,75	6	5,75	6	5,75	6	5,75	6		
Norddeutscher Lloyd	10,5	10,5	Bremer Wagon	72	72	Hartmann Maschinen	60,25	61	—	Mühle Rönigen	—	5,25	—	5,25	—	5,25	—	5,25	—	5,25	—	5,25		
Rolandlinde	17,8	17,4	Bremer Wagon	72	72	Held & Franke	1,7	1,7	—	Mühlheimer Bergw.	102	110	102	110	102	110	102	110	102	110	102	110		
Stettiner Dampfer	6,75	2,75	Bremer Wagon	72	72	Hindrichs & Rulterm.	9,1	9,1	—	Mühl Gumi	19	19	19	19	19	19	19	19	19	19	19	19		
Vereinigte Elbe	5,9	5,9	Bremer Wagon	72	72	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		

berzeichnen ist. Um
s und Altersrenten,
renten. Die entspre-
für das verfeinerte
142 736 und 526 596.
d Waisenrenten als
die Verrechnung ein-
senrenten sind gegen-
wenrente betrug in
8 M monatlich, die
sch. So ist es zu er-
höhung verhältniß-
ten. Während früher
mittlich rund 40 Pfg.
und Arbeitgeber-
thesarbeitsverdienst
lich je 28,5 Pfg."

Der Düsseldorf-
für Maßnahmen ge-
he bis zu 500 Mark
Märkten. Der Aus-
Reichsernährungs-
Maßnahmen gegen
Überflutung des
des Mehl fordert.
keit des Auslands-
steuer, ferner in dem
in eigenen Lande
den Vorteil für den
in würden sie durch
unter geringeren
haben, — außerdem
die deutsche National-
nach. Die Zahlung
ausländische Konten-
tungen haben, so daß
seien. In erster
erdbefreiung für das

**Handlung sucht
Teilhaber
Goldmark.
an die Ann.-Exped.
Westf. (6935**

Ladenlokal

in bester Geschäftslage
in Dorsten zu vermieten
wsl. kann Filiale über-
nommen werden. Off.
unter Nr. B. 3. 166 an
die Dorstener Volks-
zeitung. Dorsten. 6979)

Schreibmaschine
billig zu verkaufen
Ang. unt. 6662*
an Zeno, Münster.

Bickel! Miteßer!
Ein einfaches, wunderbar
Mittel teile gern jede
kostenlos mit. 551
zu M. Poloni, Hannover A 73

Wiederverkäufer!
zu Fabrikpreisen u. bei
Einsendungen freier
Lieferung, beziehen Sie
in allerbesten Friedens-
qualität,
Toilette-,
Seifen-

schmier- wie auch
eisenpulver. Badeselse
r. 125 Dzd. Mk. 2.80,
lumenseife Nr. 80,
d. 1.95. Verlangen
e sofort p. Postkarte
der Teleph. 1780 die
euen herabgesetzten
Preise. (6778
Mona-Industrie A.-G.,
Münster i. West.,
Frauenstr. 1.
abrikat. u. Vertrieb.

**Doppelfalzziegel
u. Hohlpfannen**
naturrot und blau-
gedämpft. liefert
W. Sevetmann,
Baubedarfs- u. G.
Münster i. W.
Tel. 2482 u. 2481.

ager u. Werk:

hren
olzschrauben

19917
G. m. b. H.,
Westfalen-
Gleisanschluß.

**Eine Fällung des gelösten Rubins
der münterischen Commonstanz.**

*

Sollte die obige Angabe des Rotterdamer Berichtes, daß der gefüllte Rubin „in Eiform gemilchen“ war, zutreffen, so kann es sich unmöglich um den großen Rubin von der Galen-
 Monstranz handeln. Denn dieser Rubin war leicht rech-
 tig, mit abgekehrten Kanten und flach. Entweder stimmt
 die Angabe der Form nicht, oder man jagt einer in doppeltem
 Sinne falschen Beute nach. Die Red.

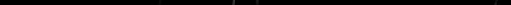
Aus Westfalen und Rheinland.

× **Glacé, 22. Jan. (Kleppfächer)** nennt man diejenigen vertrieb, die „nach Feierabend“ noch nicht die Heimreise anten möchten, und die Wirtze zu verleiten suchen, ihnen noch „Bierstündchen“ Unterkunft zu gewähren. Der Wirt ist an gewöhnlich der Dumme. Das haben auch hier viele Wirtze erfahren müssen. Nachdem bereits eine Anzahl Wirtshäuser Liebetmeiers abends um 8 Uhr zu schließen haben, sind durch die Polizei abermals sieben Wirtze dazu verurtheilt rden. Gegen weitere Schwärze ein Verfahren.

genwärtig ist eine Wohnungskommission tätig, um rund 400 Wohnungen zur Unterbringung von Familien der verheirateten Offiziere, Unteroffiziere, Zollbeamten, Gendarmen usw. ausfindig zu machen und zu beschlagnehmen.

Am 22. Jan. (Ein traumatisches Schauspiel) ereignete dieser Tage auf der Zweigertstraße. Das mit Sekt und Wein beneidete Führer einer Weinstraße schlugte beim Einbiegen in Zweigertstraße um, der Wein und Sekt floß in Strömen über den Straßengraben und in die Kanalisationsgräben. Über 300 Liter des besten Wein- und Sektströmen gingen in Trümmer. Firma erlitt einen Schaden von mehreren tausend Millionen.

Köln, 22. Jan. (Zur Warnung.) Beim Aufspringen auf
 fahrenden Kraftwagen kam hier ein Begleitmann des
 ens im Fall. Er wurde dabei überfahren und starb bald



Don Naß und Fern.

= Spät aufgefällter Raubmord. Ein Raubmord, der vor drei Jahren in der Nähe von Angermünde verübt wurde, ist durch die Festnahme eines russischen Bagabunden aufgefällt worden. Damals ist der Berliner Händler Hirschhaut, der mit seiner Frau aus Dörfern und Gütern haufieren ging, von zwei Wegelagerern überfallen worden. Seine Frau wurde geblödt, von den Räubern als tot angesehen. Es wurden dem Paare alle polnische Landarbeiter, die pflücht aus der Gegend verschunommen, der in dem Verdachte steht, zu der Bande gewerbmühiger Verbrecher zu gehören, die von Berlin aus Ueberfälle auf Güter in der Provinz verüben. Der Mann nannte sich Sosniski und wurde als einer der Arbeiter ermittelt, die damals nahe der Mordstelle tätig gewesen waren. Der Beamte sagte ihm die Teilnahme am Morde auf den Kopf zu. Er hat schließlich die Mithilfe an dem Verbrechen zugegeben. Sosniski warmer einen Lenzjäger erschossen haben und jetzt vom Schwurgericht in Guben zum Tode verurteilt worden sind.

= Tödtlicher Autounfall. Der in Sportfreisen bekannte Fabrikant Habicht ist gestern bei einer Automobiltour dadurch, daß sich sein Wagen überstülpte, tödtlich verunglückt. Sein Sohn ist ebenfalls schwer verletzt.

Sport.

ks. Die Nordwestdeutsche Rodelmelkerschaft des Festes 4
des Deutschen Roderbundes wurde am Sonntag in Dahlemersee
ausgefahren. Sienier im Herrenfahren blieb Plave-Schierle
und im Damenfahren Frau Wigeroth-Bad Hatzburg. Im
sonnemelkerfahren endete wiederum Plawe mit Frau Reichardt
(Schierle) in Front. Die 1500 Meter lange Bahn war ver-
troch. Des Regens wurden die Rennen ausgesetzt.

Das die Norddeutsche Skimeisterschaft, die am Samstag umrunden sollte, fand unter einem überhängigen Stern. 15 Grad unter dem Donnerstag war am Freitag ein Wetterumschlag um 5 Grad Wärme mit Regen und Nebel gefolgt. Die große Schlucht über 18 Kilometer für die Langläufer gelangte unter den schwierigsten Verhältnissen zum Austritt. Von 300 gemeldeten Läufern traten 150 an, darunter auch zwei Norweger und zwei Schweizer. In 530 Meter Höhe begann der Lauf mit schneefreien Steigungen bis zum Schluss. Die Auslaufstrecke war eine schwere Probe. Sie führte durch Regenwasser und über Eis. Sieger blieben die Mitglieder der Stigunt Oberried. Infolge des schlechten Wetters mußten die für Sonntag in Aussicht genommenen Sprungläufe abgeblasen werden.

Die Winterreise von Deutschland im Zweier-Boden, deren Austragung für Sonntag angesetzt war, ist wegen günstiger Verhältnisse auf Mittwoch, den 30. Januar, vom Winterportverein Triberg verschoben worden.

ns. Zinnerstampf Holland-Schweiz im Eisschnelllaufen. Die
Eisschnellläufer der Schweiz und Hollands bestritten in
nt Moritz einen Länbestampf. Die Holländer, die besser
antert in den Kampf gingen, siegen auf der ganzen Linie
y 5000 Meter die Rekorde.

ks. Die Schweizerische Eishockey-Meisterschaft kam am Sonntag in Glasad zwischen den Meistern der Ost- und Westschweiz zur Entscheidung.

Die Automobilkrennen des A. D. A. C., die für Sonntag auf dem Wannsee angesetzt waren, fielen wegen schlechter Witterung aus.

waren, war ein neuer Feind aufgetaucht, das Regenwetter, die Eisfläche in einen See verwandelte. Nahm es schon an, daß sich so viele der gemeldeten Teilnehmer trotz des weitern am Start eingehenden.

ber den Kopf schütteln. Als sich Wagen und Motorräder schließlich anschlössen, ihre Fahrzeuge in den See zu lenken, öhnehr, als bei einigen Probefahrten einige kleine Wagen zu den Äschen im Wasser festengeblieben waren und an diesen herausgezogen werden mußten. Eisrennen für Automobile und Motorräder haben selbst bei normalen Verhältnissen sportlich keinen Wert, bieten aber immerhin ein gutes Beispiel. Daß aber unter derzeit ungünstigen Umständen die rennen nicht abgelaßt wurden, ist unverständlich. Von Geschwindigkeitrennen war überhaupt keine Rede. Die Wagen zu zeitweise bis zu den Äschen im Wasser und fingen schon 40 Kilometern an, gefährlich zu schlenkern. Ueber die erten der Motorräder kann man nur mit einem Wächeln begreifen. Schon auf der Fahrt zum Startplatz blieben sie teilweise im Wasser faden und wurden bei etwas größerer Welligkeit ein, nach hinten herungeworfen. Die Organisation schlecht. Anstatt um 12 Uhr wurde das erste Fahrzeug Stunden später vom Start gelassen. Die Motoradfahrer stie sie überhaupt den Startplatz erreichten, fuhren bis zur selbst umher.

Ka. Deutscher Ringkampf in Kopenhagen, Wa. der Meistern
ten von Kopenhagen im Ringen bewältigte sich auch des
Zeit dort lebende Berliner Fabrowski (früher Heros 03),
gegenwärtig dem A.-C. „Dan“ angehört. Fabrowski
te im Bantengewicht mit 5 Siegen den ersten Weils er
n.

1944



Aus der Heimat.

Bocholt, den 23. Januar 1924.

c. Kreuzbündnis Frauen. Am Sonntag, 27. Jan., findet im Saale des Jugendheims, Langenbergstraße, die Generalversammlung mit Jahresbericht und Neuwahl statt.

W. Geflügelverein. Die am vergangenen Sonntag im Vereinslokale abgehaltene Versammlung war äußerst gut besucht. Der Vorsitzende begrüßte die Erschienenen und knüpfte hieran die Hoffnung, daß auch nach der Ausstellung die Versammlungen entsprechend besucht würden. — Dank ergriffener Arbeit sind die Käfige nunmehr fertiggestellt, so daß nun die Ausstellung am 9. und 10. Februar in der Kronenburg vor sich gehen kann. — Nachdem die Ausstellungsbedingungen ausführlich bekannt gegeben waren, wurden die Anmeldebögen verteilt. Wegen zu starker Beteiligung kann eine Einzelausstellung nicht stattfinden und muß daher paarweise d. h. 1 Hahn und 1 Henne oder 2 Hennen ausgestellt werden. Anmeldungen müssen, soweit noch nicht geschehen, bis spätestens Sonntag, den 27. ds. Mts., bei Herrn Wink, Langenbergstraße, erwirkt werden. Später eingehende können nicht mehr berücksichtigt werden.

a. Brotverbilligung für bedürftige kinderreiche Familien. Die Zahlung der Beihilfen findet heute, Mittwoch, 23. Jan., im Vereinslokal St. Paulus, Wesemannstraße, statt, und zwar für die Buchstaben A.—G. von 9—9,45 Uhr, von H.—M. von 9,45 bis 10,30 Uhr, von N.—S. von 10,30—11 Uhr, von T.—Z. von 11—11,30 Uhr, Witwen von 11,30—12 Uhr. Im Interesse einer schnellen Erledigung wird um Einhaltung obiger Reihenfolge ersucht. Infolge der für die Verteilung zur Verfügung stehenden sehr geringen Mittel kommen nur besonders bedürftige Familien in Frage.

po. Festnahme. Zwei ortsfremde Personen wurden wegen verschiedener Diebstähle festgenommen, der eine hatte seinem Schlafkollegen eine Uhr, der andere einem Fabriknachwächter eine Waffe gestohlen.

c. Das Wildern nimmt wieder zu. Mit welcher Dreistigkeit die Wildliebe vorgehen, beweisen die Schilderungen eines Augenzeugen und Jägers. Vorige Woche gingen zwei Wildbische, in Militärmäntel gekleidet, am hellen Tage in der Nähe der Gehöfte Lanterns mit einem Gewehre bewaffnet auf Treibjagd. Sie schossen einen Hahn, schlugen ihn auf ihren Rücken und gingen ruhig und unbefürchtet weiter. Dasselbe wurde auch in der Jagd des Herrn Wolbring-Museum beobachtet. Es handelt sich in diesen beiden Fällen um einige arbeitscheue Männer Bocholts, die erkannt und sicherlich auch bald an die richtige Adresse laufen werden. In der Museum-Bente suchte ein Wildbisch mit Gewehr bewaffnet seine Rettung vor seinem Verfolger, indem er durch die angeschlossene Tüfel ging, sich in Wertherbruch in Rad ließ und auf diesem nach Werth eilte. Die kalte Witterung wird ihm trotz des Nades doch noch einen Schnupfen als Andenken hinterlassen haben. In Wiemenhorst fanden Jäger auf Wälden ihrer Jagd eine Menge Schlingen stehen. Den Tä-

tern soll man auch auf der Spur sein. Wenn bei dem augenblicklichen schlechten Wildbestande solches Gefindel sich in den Jagden noch wildernd herumtreiben kann, dann wundert man sich noch über die hohen Pachsummen, die man außer dem Hunger und Verdruss für solche Jagden zahlen muß. Es wäre angebracht, auf solche Gesellen ein mehr wachsameres Auge zu haben und diese unverzüglich beim Jagdschutzverein Bocholt zur Anzeige zu bringen.

a. Deute Frist zur Anmeldung deutscher Forderungen beim Reichsausgleichsamt. Die Niederrheinische Handelskammer Duisburg-Wesel läßt uns nachstehende Mitteilung zugehen: „Gemäß Verordnung des Herrn Reichsministers für Wiederaufbau vom 22. 12. 1923 (Reichsgesetzblatt Nr. 139) sind sämtliche unter Artikel 296 Nr. 1—4 und Artikel 72 des Friedensvertrages fallenden Geldforderungen Deutscher, die gegenüber Großbritannien (unter Einschluß seiner Kolonien, Dominien und Protektorate, mit Ausnahme der Südafrikanischen Unionen), Frankreich (unter Einschluß von Elsass-Lothringen, seinen Kolonien und Protektorate), Italien (unter Einschluß seiner Kolonien), Belgien (unter Einschluß des Kongos), Griechenland, Siam, Haiti, sowie gegenüber Angehörigen dieser Staaten bestehenden, soweit dies bisher noch nicht geschehen ist, von den Berechtigten nunmehr unverzüglich, spätestens jedoch bis zum Ablauf des 31. März 1924, bei dem Reichsausgleichsamt anzumelden. — Anzumelden sind danach alle vor Ausbruch des Krieges fällig gewordenen und während des Krieges d. h. bis 10. Januar 1920, gegenüber Griechenland bis 30. März 1920, gegenüber Haiti bis 30. Juni 1920 fällig gewordenen Geldforderungen aus Geschäften oder Verträgen der Vorkriegszeit. — Als Tag des Kriegsausbruchs gilt gegenüber Belgien und Großbritannien der 4. 8. 1914, Frankreich der 3. 8. 1914, Italien der 28. 6. 1916, Griechenland der 30. 6. 1917, Siam der 22. 7. 1917, Haiti der 12. 7. 1918, und gegenüber Elsass-Lothringen der 11. 11. 1918 als entsprechender Stichtag für den Zeitpunkt „vor Kriegsausbruch“. — Auf § 2 der Bekanntmachung wird besonders hingewiesen. — In Zweifelsfällen empfiehlt sich Anträge an die Zweigstelle. — Zu jeder Anmeldung sind wie bisher 4 fällig auszufüllende Anmeldebögen einzureichen, die bei der Zweigstelle erhältlich sind. — Vorläufige Verleugung der Anmeldepflicht ist mit Geldstrafe bis zu 10.000 Goldmark und mit Gefängnis bis zu 1 Jahr, fahrlässige Verleugung mit Geldstrafe bis zu 10.000 Goldmark und mit Gefängnis bis zu 3 Monaten oder mit einer dieser Strafen bedroht. — Beruht die Verleugung der Anmeldepflicht auf Gewinnlust, so kann die Geldstrafe auf 100.000 Goldmark erhöht werden. — Bei willkürlicher Verleugung der Anmeldepflicht wird die Forderung überdies ohne Entschädigung enteignet.“

m. Wiemenhorst, 22. Jan. Bandw. Versammlung. In der am Donnerstag, nachmittags 2 Uhr, stattfindenden landwirtschaftlichen Versammlung wird auch Herr Winterschulldirektor Jasper einen lehrreichen Vortrag halten. Es wird um rege Teilnahme gebeten.

r. Dingden, 22. Jan. Holzverkauf. Am Montag, 28. Jan., vorm. 10 Uhr findet im Auktionslokal des Herrn Landrates Schmeemann auf Stammshof in Nordbrock meistbietend auf kurzen Kredit ein größerer Holzverkauf statt.

m. Rhede, 22. Jan. Holzverkauf. Am Freitag, nachmittags 2 Uhr, findet auf dem Kirchengute Korflegge-Wies in Krommert ein größerer Holzverkauf statt. Das Holz ist teilweise schon geschlagen und liegt in unmittelbarer Nähe der Chaussee. Kauflustige wollen sich um 2 Uhr auf dem Gute Korflegge einfinden. (Näheres Anzeiger.)

* Rhede, 22. Jan. Niederrheinischer Landbund. Der landwirtschaftliche Kreisverband des Niederrhein. Landbundes hatte für Freitagabend, seine Mitglieder in den Jagdsaal des Hotel Escherhaus-Wesel entboten. Entschuldigter W. R. H. L. Lathausen begrüßte die äußerst zahlreich besuchte Versammlung, vor allem Herrn Stud.-Rat Dr. W. H. E. Mann und erließ dann lehrerhaft das Wort. Redner warf dann die Frage auf: Was ist national? und erklärte sie nach Schopenhauer: national ist alles das, was dem Volke wohltut. Die Versammlung lauschte den feinsinnigen Ausführungen des Redners, die er mit Beispielen aus der deutschen, russischen und englischen Geschichte belegte. Partei- und Religionshader müsse verschwinden, damit der große deutsche Gedanke wieder im deutschen Volke Einkehr halte. Unsere Brüder in Oesterreich, Schlesiern, im Elsass und an der Saar müssen wieder zu Deutschland kommen. Glauben wir nur an den großdeutschen Gedanken, dann wird auch der Helfer kommen, der diesen Gedanken in die Tat umsetzt. Die Anwesenden sollten dem Redner reichen Beifall und nach einigen geschäftlichen Mitteilungen konnte der Vorsitzende die Versammlung schließen.

Turnen, Sport und Spiel.

:: K. C. Olympia. Nach einer haushohen Niederlage im haushohen Sieg. Olympias 1. Elfi machte die Niederlage, welche sie in Emmrich erlitten hatte, vollständig wett. Viktoria Suderwid 1. Mannschaft mußte sich von ihr mit 9:1 Toren begeben lassen. In der ersten Halbzeit sah man ein einigermaßen verteiltes Spiel, in der Olympia mit 3:1 die Oberhand behielt. In der zweiten Halbzeit klappte Suderwid Elfi vollständig zusammen. Mit Ausnahme einiger Durchbrüche, die jedoch von Olympias Verteidigung unterbunden wurden, beschränkte sich Viktoria auf die Verteidigung ihres Heiligtums. Trotzdem mußte ihr Torwart noch 6 mal das Leder aus den Maschen holen. Leider kamen die Zuschauer nicht auf ihre Kosten, da das Spiel in der zweiten Halbzeit nach einem Trainingspiel auf ein Tor ausging.

:: Turnverein Rhönig. Die Übungsstunden finden jetzt statt: Donnerstag abends von 8—10 Uhr im kleinen, geheizten Saale beim Wirt Kranefeld, sowie Sonntags vormittags von 10—12 Uhr. Die aktiven Turner werden gebeten, alle pünktlich zu erscheinen.

Neudeutschland Ortsgruppe Bocholt.

Am Donnerstag, den 24. d. Monats, abends 8 Uhr hält Herr Pater Vincenti S. J. im Saale des Arbeitervereins St. Paulus, Wesemannstraße, einen Vortrag über englische und deutsche Wirtschaftsgeschichte.

Zu zahlreichem Besuche wird hiermit eingeladen.

Achtung Landwirte!

Kennen Sie den neuen
Sachsenwerk-Landwirtschaftsmotor?
Vollständige Kapselung der Schleifringel
Keine Feuersgefahr!
Kein Verschmutzen wichtiger Teile!
Besichtigen Sie bitte unser Lager!
Ständiger Lagerbestand ca. 100 Stück in den Stärken von 1—20 PS.
Gebr. Becher G. m. b. H.
Bocholt, Nobelsir. 14. Fernruf 143.

Der Stedbrief

gegen den Bauhilfsarbeiter Theodor Seiler aus Bocholt, geb. am 30. 11. 1899 zu Bocholt, ist erledigt. Bocholt, den 15. Jan. 1924.
Preuß. Amtsgericht.

Garantiert hochfeinen
Schleuderhonig
hat abzugeben
Johann Bollmann
Wertherbruch Nr. 2

EBzimmer,

geb. aber gut erhalten, zu verkaufen. Näheres in d. Geschäftsstelle.

hohe Belohnung
für den, der den 1—2 Zimmer
überläßt.
Abheften an die Geschäftsstelle erbeten.

Habe mich in Bocholt als

prakt. Arzt

niedergelassen.

Dr. med. Paul Schmitt.
Schwartzstr. 1 Fernsprecher 1.

Musik-Verein Wesel

Leitung: Kapellm. Hans Hußmann.

Donnerstag, den 24. Januar

im evangel. Gemeindehaus

Schulze-Prisca Quartett Köln.

Werke von Borodin, Reger, Mozart.
Kartenverkauf bei C. Kähler, Wesel.

Geschäfts-Empfehlung.

Eröffne am Dienstag, den 22. Januar, im Café de Greus (Simons)
Gendringen (Holland)
(nahe der Grenze)
eine
Lebensmittel-Kolonial-waren-Handlung.

NB. H. Sued, Zeit u. Warenwaren.

W. G. Cornelesen, Gendringen.

Am Montag, den 28. ds. Mts., vorm. 10 Uhr, läßt Herr Landrat Schneemann auf Stammshof in Nordbrock meistbietend auf kurzen Kredit verkaufen:
40 Akr. Eichen-Krempelholz.
30 „ Tannen-Holz.
10 „ Kiefernholz u. Föhrenholz.
Dingden. M. Köster.

Brotverbilligung

für bedürftige kinderreiche Familien.

Zahlung: Mittwoch, den 23. Jan. 1924, im Vereinslokal St. Paulus, Wesemannstraße.

Buchstabe:
A.—G. von 9 Uhr bis 9,45 Uhr
H.—M. von 9,45 Uhr bis 10,30 Uhr
N.—S. von 10,30 Uhr bis 11 Uhr
T.—Z. von 11 Uhr bis 11,30 Uhr
Witwen von 11,30 Uhr bis 12 Uhr

Im Interesse einer schnellen Erledigung wird um Einhaltung obiger Reihenfolge ersucht. Infolge der für die Verteilung zur Verfügung stehenden sehr geringen Mittel können nur besonders bedürftige Familien Berücksichtigung finden. Bocholt, den 21. Januar 1924.
Städtisches Wohlfahrtsamt.

Von heute ab auf Lager:

Waschtisch-Garnituren

In Marmor und Granit
von 42 Mk. an
(Blancclair, Veronier rot-gelb
belgischer Granit, deutsch-gelb)
sowie Schallsteine und Granitfensterbänke.
Billigste Preise!

Wilhelm Lorei, Bocholt.

Dixper, der Straße 20.

Holzverkauf.

Am Freitag, den 25. Januar, nachm. 2 Uhr, werden auf dem Gute Löss-Korflegge in Krommert, 10 Minuten hinter Krefeld, direkt an der Chaussee gelegen,
20 Parz. Reck- und Balkenschleifen,
75 Eichen, teilweise Geschirrhölz,
Frechtpfähle u. Brennholz,
20 Parz. Kiefern, für Frechtpfähle und Brennholz
öffentlich meistbietend gegen Barzahlung verkauft.
Bocholt, den 22. Jan. 1924.
Der Kirchenwarden v. St. Georg: Richter, Pfarrer.

Katholischer Holzschuhmacher-Geselle

lofort bei Familienanruf gesucht.
Offert. u. C. 281 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Mädchen,

16—17 Jahre, für Haushalt ges. Selbstes kann in d. Küche mitangelehrt werden. Näheres in d. Geschäftsstelle.

Junger Mann,

welcher schon mehrere Jahre als Helfer tätig war, sucht sich zu verändern. Offert. u. Nr. 133 an die Geschäftsstelle erbeten.

Ein Schötling

zu verkaufen. Näheres Viktoriastraße 19.

Ein fettes Schwein

zu verkaufen (3 Str. schwer), sowie mehrere 1000 Pf. Stedrüben abzugeben. Näheres in d. Geschäftsstelle.

Holzverkauf.

Donnerstag, d. 24. Jan., nachm. 1,30 Uhr, läßt Herr Alois Schmitt auf Selberloh in seinem h. Hofe liegenden Tannenholz
120 Akr. Kiefern-Durchforstungsholz, geeignet zu Frechtpfählen, Seckenschleifen, Baum u. Feuerzettel-Pfählen, sowie leichtem Frechtpfählen, Brennholz, eilige Akr. Tannenholz und 30 Akr. Kiefernholz gegen Barzahlung o. kurzen Kredit verkaufen.
Wehr, 22. 1. 24.
Carl Neuhaus.

Sängerbund.

Heute (Mittwoch) 19 Uhr:

Gesangsstunde

2. Unterrichtsstunde ist unbedingt erforderlich. Der Vorstand.

Kreuzbündnis Ortsgr. Frauen

Am Sonntag, 27. 1 im Saale des Junglingsvereins Langenbergsstraße

Generalversammlung

mit Jahresbericht und Neuwahl. Vollzählig. Erschienen notwendig.
Der Vorstand.

Turn-Verein „Phönix“

Die Übungsstunden finden jetzt statt: Donnerstag, abends von 8 bis 10 Uhr im kleinen, geheizten Saale beim Wirt Kranefeld, sowie Sonntags vorm. von 10—12 Uhr. Die aktiven Turner werden gebeten, alle pünktlich zu erscheinen.
Der Vorstand.

Tanzkursus

Hotel Gerbaulet
Weitere gll. Anmeldungen werden noch im Laufe dieser Woche entgegen genommen.
W. Roßmeyer, Tanzlehrer.

Drucksachen aller Art

hierbei schnell u. preisw. J. & A. Temmling.

Rheder

Nr. 23

Ran

Die Regierung hat 245 Tagen ihr...
Macdonald über die „Times“...
Macdonald kam im 58. Lebensjahre...
Die Haltung der...
X London, 23. Jan. Liberale Partei abhielt...
Über die Haltung der Regierung Macdonald...
w. London, 23. Jan. neuen Kabinetts...
Macdonald zusammen